

## Zur Verwendung der Mittel aus der Nationalstiftung FTE für 2017

### Präambel

Auf Basis des Beschlusses des Stiftungsrates vom 27. September 2016 ist in Zusammenhang mit der Mittelvergabe für 2017 am 3. Oktober 2016 die Einladung an den Rat für Forschung und Technologieentwicklung ergangen, gemäß § 11 Abs. 1 Z 1 des FTE-Nationalstiftungsgesetzes eine Empfehlung über die Verwendung der Fördermittel der Stiftung für das Jahr 2017 abzugeben. Dies soll auf Grundlage der eingelangten Anträge der Begünstigten geschehen.

Das gesamte Antragsvolumen für 2017 beträgt **169,335 Mio. Euro**. Mit Blick auf die zugesagten 100 Mio. Euro aus der Bankenabgabe hat der Rat seine Empfehlung entlang dreier Szenarien an potentiell für 2017 zur Verfügung stehenden Stiftungsmitteln strukturiert:

- 1) 10 Mio. Euro (voraussichtlich Mittelausschüttung aus Nationalstiftung)
- 2) 35 Mio. Euro (Stiftungsmittel plus 25 Mio. Euro aus der Bankenabgabe bei Tranchierung über vier Jahre)
- 3) 60 Mio. Euro (Stiftungsmittel plus 50 Mio. Euro aus der Bankenabgabe bei Tranchierung über zwei Jahre)

Angesichts der angespannten Finanzierungslage kommt der Nationalstiftung eine besondere Bedeutung zu, die sich in der Unterstützung von langfristig wirkenden, interdisziplinären Forschungsmaßnahmen manifestiert (siehe §2 des FTE-Nationalstiftungsgesetz).

Der Rat plädiert für eine ausreichende und nachhaltige Finanzierung der Nationalstiftung. Mit Besorgnis sieht der Rat die **extrem schwankende Mittelausschüttung**. Tendenziell bewegt sich die Höhe der ausgeschütteten Mittel spätestens seit 2008 im Schnitt auch weit unter den in den gesetzlichen Erläuterungen vorgesehenen 125 Mio. Euro pro Jahr.

Grundlage für die Entscheidung zur Mittelvergabe ist die strategische Bedeutung und gesellschaftspolitische Relevanz der eingereichten Vorhaben und deren Einordnung in den Gesamtkontext der österreichischen Forschungsförderung. Für die Vergabe der Mittel für 2017 wurden zudem vom Rat FTE folgende Schwerpunkte definiert:

- Stärkung der nationalen **Humanpotentialbasis**
- Stärkung der **wettbewerblichen Förderung** in der Grundlagen- und angewandten Forschung
- Stärkung der **Forschungsinfrastruktur** durch Initiativen mit entsprechenden kritischen Größen und Risikopotential
- Maßnahmen zur **Stärkung des österreichischen Standortes** für forschungsaktive Unternehmen
- **Risikokapitalstärkung**
- Stärkung des Innovationspotenzials durch ‚**Open Innovation**‘
- Koordinierung und Abstimmung von regionalen und **Bundes-FTI-Aktivitäten**

## **Empfehlung**

Die Anträge der Begünstigten für die Förderung durch die Nationalstiftung stimmen grundsätzlich mit der Ratsempfehlung zur Schwerpunktsetzung überein und können daher prinzipiell unterstützt werden.

Sollte das Worst Case Szenario von 10 Mio. Euro eintreten, empfiehlt der Rat FTE, im Jahr 2017 keine Ausschüttung an die Begünstigten vorzunehmen und die Mittel stattdessen für 2018 einzubehalten.

Im Falle einer über 10 Mio. aber unter 35 Mio. Euro liegenden Dotierung der Nationalstiftung, empfiehlt der Rat, ihn neuerlich zu befassen.

Für Szenario 2 und 3 spricht sich der Rat für Forschung und Technologieentwicklung auf Basis einer umfassenden Prüfung und Beurteilung der eingereichten Vorhaben für nachstehende Mittelverteilung aus (siehe untenstehende Tabelle).

Aufgrund des auch für 2017 weit über den zu erwartenden Mitteln liegenden Antragsvolumens, kann eine Reihe von Vorhaben nicht aus der Nationalstiftung bedeckt werden. Diese wurden zur besseren Übersichtlichkeit in der Tabelle hintangestellt.

Be- günsti- gte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 35 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
FFG	Brückenschlag- programm / BRIDGE	10,00	9,00	14,00	Bridge ist ein seit langem etabliertes Programm. Attraktiv ist die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Es wird eine nach Maßgabe der verfügbaren Mittel möglichst hohe Dotierung empfohlen, die im dritten Szenario über das beantragte Volumen von 10 Mio. Euro hinausgeht. Sollte seitens der FFG kein Bedarf bestehen, diese zusätzlichen 4 Mio. Euro für Bridge heranzuziehen, so sind diese nach Maßgabe auf die anderen seitens der FFG eingereichten Vorhaben zu verteilen.
FFG	Forschungs- partnerschaften – Industrienahe Dissertationen	2,00	2,00	2,00	Diese relativ junge Programmlinie verspricht eine Stärkung des Humankapitals in der Ausbildung unter Einbeziehung der Industrie.
FFG	2. Ausschreibung F&E Infrastrukturförderung	20,00	0,00	15,00	Wie der Rat bereits festgehalten hat, fehlt in Österreich ein eigenes Förderinstrument zur Errichtung von Forschungsinfrastruktur kritischer Größe. Dieser Befund spiegelt sich auch in den für 2017 empfohlenen Schwerpunkten für die Nationalstiftung wieder. Allerdings muss für eine sinnvolle Umsetzung ein größeres finanzielles Volumen in die Hand genommen werden, was nur im dritten Szenario möglich ist. Der Rat hat bereits im Rahmen der Sondertranchen zur Nationalstiftung 2015 und 2016 insgesamt 20 Mio. Euro für die erste Ausschreibung empfohlen. Im Sinn einer langfristigen und größtmäßig adäquaten Finanzierung ist aus Sicht des Rates FTE eine Berücksichtigung im Rahmen des Forschungsfinanzierungsgesetzes anzudenken.
FWF	Spezialforschungsbereiche und DK	35,260	7,00	12,00	Die Spezialforschungsbereiche (SFB) sind ein herausragendes Förderkonzept mit sehr hoher Qualität und maximalem Anspruch an Forschung und Lehre. Die Finanzierung der SFB ist ein essenzieller Faktor der interdisziplinären Spitzenforschung in Österreich. Die Doktoratskollegs (DK) wurden 2014 hinsichtlich ihres Wertes für die Ausbildung hoch qualifizierter WissenschaftlerInnen sehr positiv evaluiert. Obwohl die Doktoratsausbildung Kernaufgabe der Universitäten ist, erscheint die zusätzliche und komplementäre Finanzierung der strukturierten DK durch den FWF bis auf weiteres für die Universitäten essentiell.
FWF	Matching Funds zur Unterstützung von jungen ForscherInnen und Frauen	5,23	3,00	3,00	Matching Funds ist ein innovatives Governance-Modell im Sinne einer effizienten Verschränkung von Bundes- und Länderförderung im FTI-Bereich und verfolgt in besonderem die Schwerpunkte und Empfehlungen des RFTE.
CDG	12 CD Labors	10,259	3,00	3,00	Die CD-Labors sind ein bewährtes Instrument zur Förderung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und zur Förderung des Wissenstransfers.

Be- günsti- gte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 35 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
LBG	Entwicklung, Aufbau, Betrieb und Evaluierung einer OIS-fähigen Forschungs-institution	4,00	3,00	3,00	Der Antrag entspricht klar dem vom Rat für 2917 gesetzten Open Innovation Schwerpunkt. Begrüßenswert ist hier insbesondere, dass neben dem bereits bestehenden Competence Center erstmals auch der Aufbau einer OIS-fähigen Forschungsinstitution durchgeführt werden soll.
ÖAW	Austrian High Performance Data Analysis Center	8,441	4,00	4,00	Die von der ÖAW vorgeschlagene Initiative, deckt einen wichtigen Infrastrukturaspekt ab. Positiv hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die internationale Einbettung an einem Ort.
aws	aws First - von der Idee zum Unternehmertum	4,21	4,00	4,00	Die Initiative ist aus Sicht des Rates sehr innovativ und setzt gerade dort an, wo der Hebel am größten ist, nämlich bei den jungen Menschen. Es handelt sich um ein Programm, bei dem mit relativ geringen Mitteln vieles erreicht werden kann. Positiv hervorzuheben ist auch die explizite Einbindung bestehender Vorhaben.
FFG	Fronrunner	5,00	0	0	Fronrunner ist eine Fusion der beiden Programme „Fronrunner“ und „Competence Headquarters“. Mit fünf Millionen hat man den Antrag eher niedrig angesetzt. Da das Programm bereits im Rahmen des Österreichfonds 2016 mit 11 Mio. Euro bedacht wurde, wird vor dem Hintergrund der knappen verfügbaren Mittel für die Nationalstiftung 2017 von einer Empfehlung abgesehen. An dieser Stelle soll jedoch angemerkt werden, dass es nicht in der Konzeption des Österreich-Fonds intendiert war, dass die Begünstigten in beiden Töpfen, Nationalstiftung wie Österreichfonds, die gleichen Vorhaben eingereicht werden.
FFG	Early Stage - Frühe Forschungsideen von innovativen Unternehmen	5,00	0	0	Early Stage wird insofern kritisch gesehen als einerseits die Kosten sehr hoch erscheinen (70% Förderung) und andererseits die Ziele des Vorhabens unklar sind. Weiters erscheint die Qualität des Antrags verbesserungsbedürftig.
FFG	21st Century Skills - Humanressourcen für die Digitalisierung	5,00	0	0	Es handelt sich dabei um bestehende Förderinstrumente der FFG, die auf Digitalisierung fokussiert werden, ohne entsprechenden Mehrwert zu generieren.
FFG	Better Life - Pilotprogramm zur Präventionsforschung	5,00	0	0	Die Abgrenzung zu anderen Programmen im Life Science Bereich ist unscharf. Zudem handelt es sich mehr um eine Bewusstseinsbildungsinitiative, denn um ein F&E-bezogenes Vorhaben.
CDG	Programm Partnership in Research (PIR)	4,00	0	0	Der Rat sieht keine Lücke, die mit dieser Unterstützungsmaßnahme abgedeckt werden soll. Vielmehr handelt es sich um eine Duplizierung bereits bestehender Initiativen.
LBG	Nachhaltige Etablierung des Open Innovation in Science Research	4,00	0	0	Aufgrund der knappen verfügbaren Mittel wird dem zweiten Antrag zu Open Innovation der LBG der Vorzug gegeben (siehe oben). Das Open Innovation Science Research and Competence

Be- günsti- gte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 35 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
	and Competence Centre				Center wurde bereits 2016 aus der Nationalstiftung bedacht und daher für 2017 zurückgestellt.
ÖAW	HumanIS- Humanities and Information Science	4,00	0	0	Der Antrag wird kritisch gesehen, insbesondere seine Alleinstellung. Die Zielsetzungen sind breit und zu wenig fokussiert. Insgesamt weist der Antrag einiges an Verbesserungspotential auf
ÖAW	Speaking Truth to Power? Zur Profes- sionalisierung wissenschaft. Politik-und Gesellschafts- beratung	1,76	0	0	Die Initiative wird sehr kritisch gesehen. Was fehlt ist ein Lernen aus internationalen Erfahrungen, so werden beispielsweise ähnlich gelagerte Initiativen auf EU-Ebene nicht berücksichtigt.
ÖAW	Vielphotonen- Interferometrie für Quanten- Netzwerke (VQN)	2,90	0	0	Eine interessante Initiative, die vor dem Hintergrund der knappen Mittel leider nicht gefördert werden kann.
aws	Venture Capital Initiative (VCI)	10,275	0	0	Die Venture Capital Initiative spricht grundsätzlich einen Schwachpunkt der österreichischen FTI-Landschaft an. Die Investments der Fonds aus den letzten Jahren müssen jetzt im System wirken. Der Anteil an Investment außerhalb Österreichs ist immer noch sehr hoch. Diese Tendenz muss weiter beobachtet werden. Daher werden auch für das Jahr 2017 keine zusätzlichen Mittel empfohlen.
aws	Translational Life Sciences Austria	10,00	0	0	Der Antrag zeichnet sich durch einen sehr hohen finanziellen Bedarf aus, der nur schwer durch die Nationalstiftung bedeckt werden kann. Negativ zu vermerken ist auch, dass kein Andocken an andere Programme stattfindet.
aws	License.IP: Technologie- transfer an KMU durch Innovation In-Licensing	5,00	0	0	Bevor neue Initiativen im IP Bereich gesetzt werden, sollte zunächst einmal die Vorstellung der nationalen IP-Strategie und vor allem die geplanten neuen Aktivitäten des Patentamtes abgewartet werden.
aws / FFG	Ausbau des Global Inkubator Network	8,00	0	0	Die Etablierung des Global Incubator Networks (GIN) wurde erst vor kurzem im Zuge der Sondertranche der Nationalstiftung 2015 zur Förderung empfohlen. Bevor dieses Konzepts weiter ausgebaut wird, sollte aus Sicht des Rates FTE zunächst die Nachhaltigkeit der Wirkung der Initiative abgewartet werden.
<b>Summe</b>		<b>125,91157</b>	<b>35,00</b>	<b>60,00</b>	